

LIBÉRONS LES PARPAINGS! FÜR EIN UNABHÄNGIGES UND DAUERHAFT-BESTÄNDIGES KUNSTZENTRUM



LIBÉRONS LES
PARPAINGS!
FÜR EIN UNABHÄNGIGES UND
DAUERHAFT-BESTÄNDIGES
KUNSTZENTRUM

La Déviation ist ein Verein gelegen in 210, Chemin de la Nerthe à l'Estaque, im 16ten Arrondissement von Marseille.



INHALTSVERZEICHNIS

WAS IST LA DÉVIATION ? __ S. 7

LIBÉRONS LES PARPAINGS ! __ S. 9

WIE FUNKTIONIERT'S ? __ S. 10

DIE RÄUMLICHKEITEN __ S. 13

PLAN __ S. 14

EIN ORT DES KÜNSTLERISCHEN

EXPERIMENTIERENS __ S. 17

DAS LEBEN VOR ORT __ S. 20

ERWERB DER RÄUMLICHKEITEN FÜR EINE

NACHHALTIGE NUTZUNG __ S. 24

WIE IHR UNS UNTERSTÜTZEN KÖNNT __ S. 28

KONTAKT __ S. 31

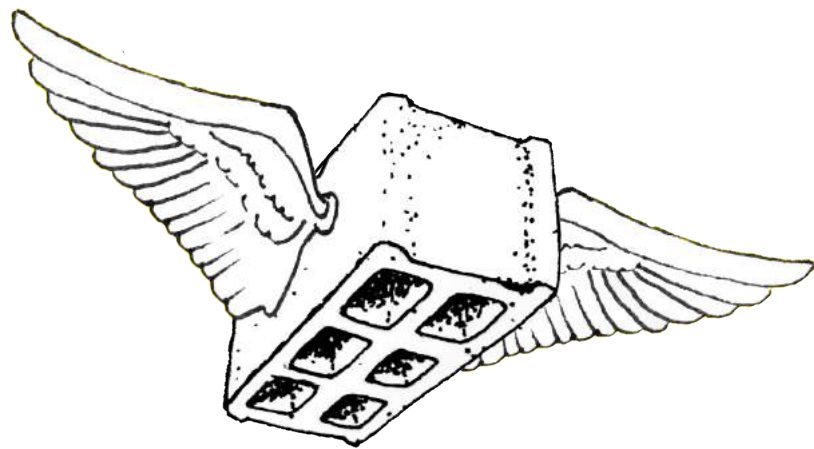
WAS IST LA DÉVIATION ?



Der Verein La Déviation hat seinen Sitz auf dem Werkstattgelände einer ehemaligen Zement- und Kalkfabrik, einst "La Coloniale" genannt.

Der über Jahre vernachlässigte Raum, gelegen zwischen steil in den Himmel ragenden Kalksteinfelsen im Norden Marseilles, wurde dank des leidenschaftlichen Einsatzes von etwa 20 ehrenamtliche Mitgliedern neu belebt. Getrieben von dem gemeinsamen Emanzipationswunsch gegenüber den maßgeblichen Institutionen, wurde dieser Ort zu einem alternativen und autonomen Kunst- und Schaffenszentrum umgebaut.

Inzwischen hat das Kollektiv eine Fläche von über 1000 m² wesentlich neu gestaltet. Es ist Raum für die bildenden und darstellenden Künste wie auch für die Musik entstanden, Raum für dauerhaft vor Ort schaffende Künstler wie auch für Aufenthalte künstlerischer Projektrecherche.



LIBÉRONS LES PARPAINGS!

La Deviation wirft sich in ein neues Abenteuer:

Den Erwerb der Grundmauern der Deviation, um so die nachhaltige und freie Nutzung langfristig zu sichern.

Der Kauf findet im Namen einer Eigentümergemeinschaft statt, die speziell zu diesem Zweck gegründet wurde: „LE PARPAIGNE LIBRE/DER FREIE BETONZIEGEL“. Ihre Funktion ist es, jeden zukünftigen Verkauf unmöglich zu machen und so den kollektiven und autonomen Gebrauch ad vitam aeternam, zu garantieren.

Somit wird der Kauf Teil eines politischen Engagements, welches die persönlichen Interessen der Déviation weit überschreitet: Eine neue Art des Umgangs mit Eigentum. Es handelt sich in diesem Fall also um ein «Gebrauchseigentum» vieler, anstatt -wie so oft- um das Privateigentum Einzelner.

WIE FUNKTIONIERT'S ?

Die Déviation ist selbstverwaltet. Jeder Nutzer_in, ob permanent oder temporär, beteiligt sich an der gemeinschaftlichen und politischen Organisation. In der Déviation zu arbeiten heißt also auch, zusammen zu leben, Initiative zu ergreifen und Erfahrungen zu teilen.

AUTONOM UND UNABHÄNGIG

Der Wunsch, einen Ort der künstlerischen Freiheit zu schaffen, der langfristig seine finanzielle und intellektuelle Unabhängigkeit erhält, ist das Fundament des Kunst- und Kulturprojekts La Déviation.

Es erscheint uns daher notwendig, La Déviation nicht nach den institutionellen Finanzierungsmodellen aufzubauen, da bei diesen häufig Bedingungen auferlegt werden und politische Abhängigkeit geschaffen wird. Dies könnte den dauerhaften Fortbestand des Projekts gefährden.

Mit der Unabhängigkeit geht eine wichtige Handlungs- und Entscheidungsfreiheit einher.

Gleichzeitig betätigt sich die Déviation in solidarischen Netzwerken von künstlerischen und kollektiven Projekten und Vereinen in Marseille und darüber hinaus.



SOLZIALES PROJEKT

Die Déviation ist selbstverwaltet. Jede_r Nutzer_in, ob permanent oder temporär, beteiligt sich an der gemeinschaftlichen und politischen Organisation.

Der Verein hat etwa zwanzig aktive Mitglieder, von denen ungefähr die Hälfte dauerhaft vorort lebt.

Entscheidungen werden kollektiv und demokratisch getroffen. Jede Aktion wird mit der gesamten Gruppe in wöchentlichen Treffen (Organisation der Veranstaltungen, Baustellen, etc.) diskutiert.

Parallel dazu wird monatlich ein «reunion de fond» (dt. Grundplenum) organisiert, in welchem das Projekt kritisch hinterfragt und die weiteren Entwicklungen konzipiert und entschieden werden. Dieser Raum für Reflexion und Beratung ist sehr wichtig für ein gutes Miteinander und den richtigen Umgang mit den Verantwortlichkeiten des Kollektivs.

So können wir unser ethisches und künstlerisches Konzept erhalten und verfolgen, auch wenn sich das Projekt ständig in Bewegung befindet.

**BUDGET PREVISIONNEL SIMPLIFIE 2018 à 2020
LA DEVIATION**

CHARGES	2018	2019	2020	PRODUITS	2018	2019	2020
Bar	18 000 €	22 000 €	26 000 €	Bar	27 000 €	34 000 €	44 000 €
Charges	23 500 €	25 000 €	26 000 €	Mise à disposition	31 000 €	33 600 €	36 500 €
				- Résidents permanents	28 000 €	30 000 €	32 000 €
				- Résidents temporaires	3 000 €	3 600 €	4 500 €
Loyer	31 500 €	31 500 €	31 500 €	Cotisations	15 000 €	17 000 €	19 000 €
Catering	19 000 €	20 000 €	21 000 €	Catering	19 000 €	20 000 €	21 000 €
Investissements		6 100 €	16 000 €				
TOTAL	92 000 €	104 600 €	120 500 €	TOTAL	92 000 €	104 600 €	120 500 €

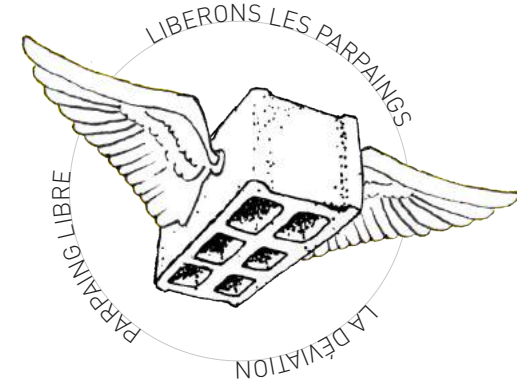
ÖKONOMIE

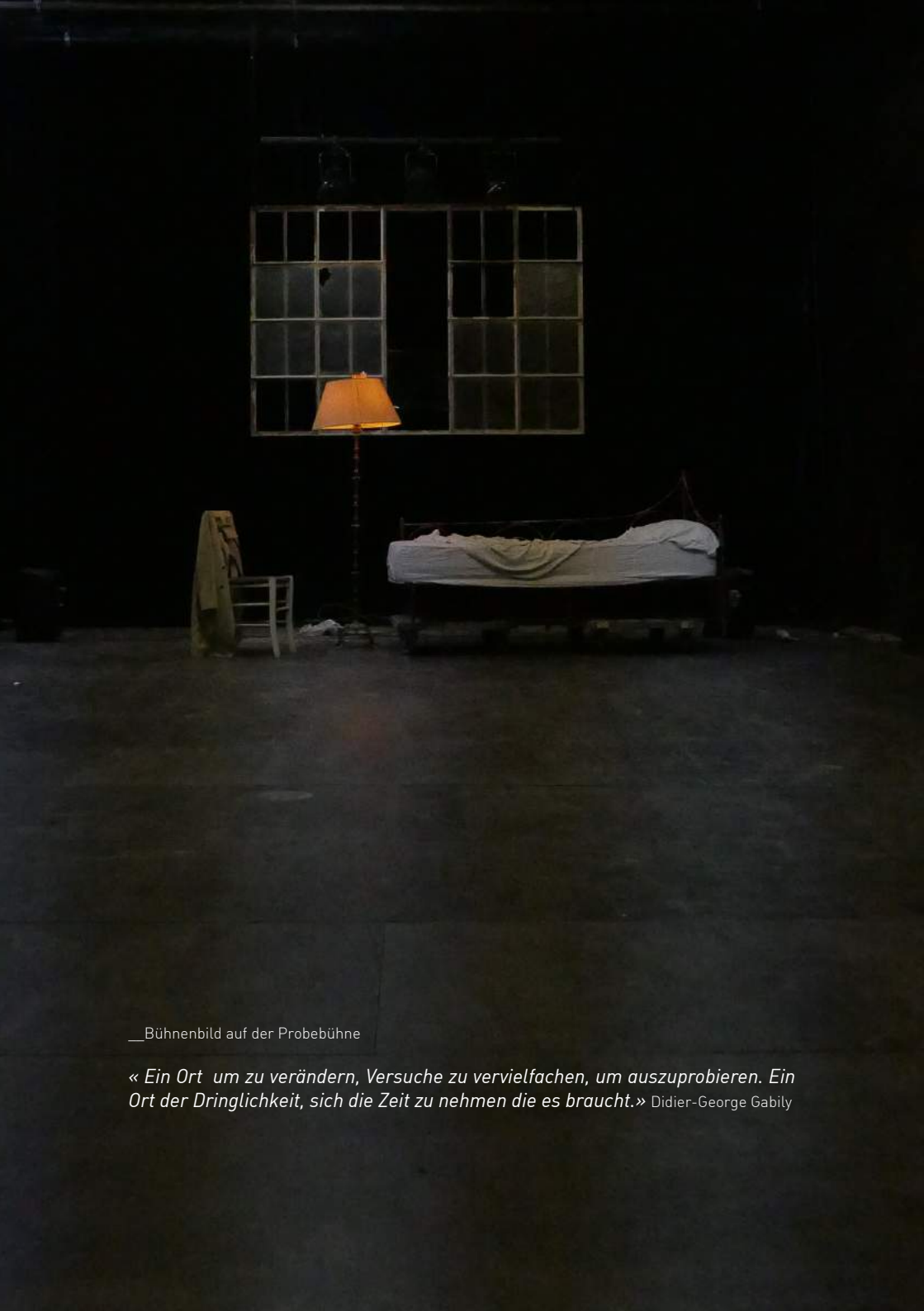
Die aktiven Mitglieder der Déviation gewährleisten die Verwaltung und die Haushaltsplanung selbst. Die Funktionsweise ist nachhaltig und transparent. Das Budget wird ständig aus nächster Nähe verfolgt, um so die Nachhaltigkeit des Projekts zu garantieren oder mögliche Investitionen zu entscheiden.

Der Verein bezahlt die monatlichen Mieten und Nebenkosten dank der Beiträge der dauerhaft vor Ort lebenden Künstler_innen. Renovierungsarbeiten und Wartung der Örtlichkeiten sind durch Spenden und Beiträge der Vereinsmitglieder, freiwillige Beiträge der temporären Künstler_innen und Gewinne aus

diversen Veranstaltungen und der Hausbar gedeckt.

Außerdem hängen wir sehr an der finanziellen Zugänglichkeit des Projektes. Um die Entwicklung von künstlerischen Projekten auf der Basis von qualitativen und nicht von finanziellen Kriterien zu unterstützen, praktiziert die Déviation eine Finanzpolitik des Solidaritätbeitrags: Jede_r kann sich in der Höhe beteiligen, die er/sie für gerecht hält und/oder für ihn/sie möglich ist.





__Bühnenbild auf der Probebühne

« Ein Ort um zu verändern, Versuche zu vervielfachen, um auszuprobieren. Ein Ort der Dringlichkeit, sich die Zeit zu nehmen die es braucht.» Didier-George Gabily

DIE RÄUMLICHKEITEN

Von Felsen und Pinienbäumen umgeben, organisiert sich La Déviation auf zwei Ebenen: einer tiefer gelegene Plattform, die die ehemaligen industriellen Gebäude beherbergt, und einer höher gelegenen, auf welcher ein großes Zelt und Unterkünfte untergebracht sind. Im ganzen handelt es sich um:

1220m² Gebäude:

- Großer Multifunktionraum
- Hausbar
- Tanzstudio
- Probebühne
- Aufnahmestudio (Musik)
- Atelier-Werkstatt für bildende Künste
- Gemeinschaftsbüroräume
- Küche & Speisesaal
- Schlafsaal auf Zwischenebene

2000m² Außenbereich:

- Multifunktionszelt
- Mobile Wohnräume
- Nutztiergehege
- Gemüsegarten

Es gibt noch viel zu tun um die Arbeits-, Wohn- und Organisationsbedingungen zu perfektionieren. Dank der Pflege und des täglichen Engagements der aktiven Mitglieder verändern und verbessern sich die Örtlichkeiten täglich und passen sich so an die gegebenen Bedingungen und Bedürfnisse an, um diese autonom und funktionell zu machen.



PLAN La Déviation
 lieu de vie et de recherche artistique





Das Tanzstudio

«Immer versucht. Immer gescheitert. Einerlei. Wieder versuchen. Wieder scheitern. Besser scheitern.» Samuel Beckett

EIN ORT DES KÜNSTLERISCHEN EXPERIMENTIERENS

Die Dauer der Aufenthalte der verschiedenen Künstler_innen kann je nach Bedarf von einem Tag bis zu mehreren Monaten variieren. Wir versuchen, den individuellen Wünschen und den singulären Bedürfnissen eines jeden Künstlers und jeder Künstlerin gerecht zu werden. So ist es u.a. auch möglich, seine Arbeiten öffentlich zu präsentieren, spontan Fragen zu teilen, die Mauern zwischen den Disziplinen zu überspringen und Erfahrungen zu kreuzen. Kreative Arbeitsprozesse werden so belebt, und werden so transparenter und verständlicher.

KÜNSTLER-AUFENTHALTE

Wir heißen zahlreiche Künstler_innen bei uns willkommen; ob aus Marseille selbst, der umliegenden Region, Frankreich oder anderen Teilen der Welt wie z.B. aus Chile, Uruguay, Argentinien, Kolumbien, Kanada, Québec, USA, Rumänien, Italien, Spanien, Deutschland und Belgien...

Schon 2015, dem Gründungsjahr, konnten 16 Theater- und Tanzgruppen die Arbeitsräume nutzen.

2016 wurde La Déviation 334 Tage von bildenden Künstler_innen, Musiker_innen, Theaterleuten und Tänzer_innen für mehr als 25 kreative oder experimentelle Projekte genutzt.

PARTNERSCHAFTEN

Wir haben eine Partnerschaft mit der Theatersektion der Universität Aix-Marseille eingerichtet und begrüßten Schüler_innen nationaler Hochschulen wie ENSATT und ERAC, sowie Praktikant_innen aus Disziplinen wie Philosophie und Kulturvermittlung.

AUFTEILUNG DER AKTIVITÄTEN IN 3 BEREICHE

Die künstlerischen Aktivitäten der Deviation, teilen sich in 3 Hauptbereiche auf: Musik, darstellende und bildende Künste. Jeder der 3 Bereiche wird von einem Vorstand und seinem Mitgliederrat geführt. Entscheidungen werden auch hier kollektive und demokratisch getroffen, die weitere Entwicklung des jeweiligen Bereichs diskutiert und entschieden, wobei der Schwerpunkt stets in der Erforschung liegt. Die dauerhaft vor Ort lebenden Mitglieder_innen nutzen die Räumlichkeiten der Déviation täglich um ihre persönliche künstlerische Arbeiten voran zu bringen und übernehmen gemeinsam die Verbesserungs- und Renovierungsarbeiten.

MUSIK

Der Musikbereich übernimmt die Organisation von Konzerten und Musiker-Aufenthalten. Zusätzlich verwaltet er das im Februar diesen Jahres vollendete Tonstudio.

Letzteres konnte bereits für einige Musikprojekte genutzt werden. Die dabei entstandenen Arbeiten wurden überwiegend in Form von öffentlichen Konzerten in der Hausbar präsentiert. 2018 wird das Tonstudio voraussichtlich regelmäßig von vier Bands genutzt werden, aber auch anderen Musiker_innen für Proben oder Aufnahmen zur Verfügung stehen.

DARSTELLENDEN KÜNSTE

Den darstellenden Künsten stehen drei Arbeitsräume zur Verfügung: ein Zirkuszelt, eine Theaterbühne und ein Tanzstudio. Diese Räume ermöglichen verschiedene künstlerische Praktiken: Theater, Tanz, Zirkus, Marionettenspiel, Poesie, Lesungen, Performances und jede Art von körperlicher Aktivität.

Diesem Bereich obliegt die

Organisation der Aufenthalte von externen Künstler_innen und Gruppen sowie die Organisation der "Offenen Tür: work in progress" und der öffentlichen Proben.

BILDENDE KÜNSTE

Der Bereich der Bildenden Kunst hat seinen Platz in der großen und hellen Lagerhalle gefunden, welche sich zur Terrasse und dem Gemüsegarten hin öffnet.

Das dortige Atelier ist u.a. mit einem Brennofen für Keramik und einer Druckpresse ausgestattet. Dieser Raum gliedert sich in zwei Teile auf. Auf der einen Seite befindet sich der Bereich der Radierungen, Zeichnungen, Druck- und Grafikgestaltungen. Auf der anderen liegt der Raum für Keramik und Volumenarbeiten. Neben den dauerhaft vor Ort arbeitenden Künstler_innen empfängt auch dieser Bereich eine Vielzahl externer Künstler_innen.

Gleichzeitig unterliegt ihm die Organisation mehrerer Ausstellungen pro Jahr, die auf dem gesamten Gelände der Déviation stattfinden können.

__Bauarbeiten in der Lagerhalle der bildenden Künste



__Das Tanzstudio



__Das Tonstudio



DAS LEBEN VOR ORT

La Déviation ist ein lebendiger Ort, der für Jede_n offen und zugänglich ist. Ob im Rahmen eines Kunstprojektaufenthalts oder einfach nur als Besucher_in auf der Durchreise. So ist es fast unmöglich bei einem dieser Besuche nicht die Hausbar mit ihrem lebhaften Foyer und ihrer einladenden Bar zu besuchen um dort etwas zu trinken oder leckere Mahlzeiten zu sich zu nehmen. Alles zum freien Solidaritätspreis, versteht sich.



In der «Guinguette», wie die Hausbar auch genannt wird, finden über das Jahr verteilt zahlreiche Workshops und Veranstaltungen statt. Ein magischer Ort der sich ständig zu verwandeln scheint und so seine Besucher jedes Mal aufs Neue erstaunen lässt. Ein Kabarett an einem Abend wird am nächsten

zur Bühne stolzer Tangueros, die den Raum elegant durchschreiten, Gemütlich im Sessel sitzende Zeitungsleser_innen werden abgewechselt von leidenschaftlichen Improviationsstänzern, um kurz darauf das Feld für eine Gruppe Musiker vom anderen Ende der Welt zu räumen, während die vorort

lebende Katzenfamilie zwischen den Pflanzen umherschleicht. Im Winter wärmt man sich in der Nähe des Holzofens, während im Sommer die Sardinen gemütlich auf dem Grill vor sich hinschmoren. Bis heute haben dort über 60 Veranstaltungen stattgefunden: Von Lesungen, Ausstellungen,

Performances, Tanzbälle, Aufführungen, Konzerte, Filmvorführungen, Dreharbeiten für Filme und Videoclips, einem Festival für zeitgenössische Transgender-Kunst, Vereinsversammlungen, lange Speisetafeln, und nachmittägliche Gärtnern bis hin zu partizipative Baustellen.



ERWERB DER RÄUMLICHKEITEN FÜR EINE NACHHALTIGE NUTZUNG

WARUM ?

Der gegenwärtige Mietvertrag garantiert uns kein Bleiberecht auf Dauer. Wir haben über die Jahre, mit Hilfe von vielen ehrenamtlichen Mitgliedern und großzügigen Spenden, viel Zeit und Kraft in den Ort investiert und möchten nicht, dass dies verloren geht.

Der Kauf konkretisiert eine bis jetzt utopisch gewesene Idee: La Deviation, den Ort und das kollektive Projekt, auf Dauer zu etablieren und gleichzeitig seine Autonomie und seine Unabhängigkeit zu erhalten.

Auf Grund von Expertenanalysen zur Lage und Zustand des Gebäudes und des umgebenden Gelände, wurde der Kaufpreis nach zahlreichen Verhandlungen zwischen dem Eigentümer und dem Verein auf 450 000 Euro festgelegt und von beiden Seiten akzeptiert.

Dieser Erwerb beinhaltet 1420 m² Nutzfläche, davon 1220 m² Gebäude und 2000 m² umgebendes Gelände.

WIE ?

Der Verein Parpaing Libre (dt. Der Freie Betonziegel) wird Eigentümer des Gebäudes. Diese juristische Struktur ist zusammengesetzt aus «La Deviation» und «Le Clip». Sie zielt darauf, eine zukünftige Veräußerung der Immobilie zu verhindern und garantiert vitam aeternam eine kollektive Nutzung der Räume.

«Le Clip» wurde vor 10 Jahren nach dem Modell des deutschen MietshäuserSyndikat gegründet. Dieses vereint Personen, die sich um den Kauf partizipativer und kollektiver Räume bemühen, um diese dem System privaten Eigentums und der kapitalistischen Immobilienspekulation zu entziehen. So werden Spekulationsprobleme, die häufig in ähnlichen kollektiven Einrichtungen entstehen, vorweggenommen. Der Weiterverkauf der Immobilie ist dadurch nicht möglich. Das Gebäude ist de facto dem Immobilienmarkt entzogen, wobei der Verein La Déviation die Nutzungsrechte behält. Im Falle einer Auflösung des Vereins La Déviation würde Le Clip einen Verein ähnlicher Art suchen: ein Wohn- und Kunstprojekt, das nach neuen Formen des Wohnens und des Arbeitens sucht, Unabhängigkeit von gegebenen Institutionen und Alternativen zum bestehenden System anstrebt und La Déviation in angemessener Weise ersetzt.

WER MACHT MIT ?

Das Ziel unserer aktiven Finanzierungssuche ist es, 150 000 Euro zusammen zu bringen, d.h. ein Drittel der Summe, um einen Bankkredit von 300 000 Euro zu erhalten. Bis heute, Anfang Mai 2018, konnten bereits 27 000 Euro durch Mikrokredite und 8000 Euro durch Spenden gesammelt werden.

Ein einfaches Beispiel: Wenn uns 150 Personen 1000 Euro leihen würden, wäre unsere Krediteigenbeteiligung gesichert. Oder noch einfacher: 150 000 Personen, die uns 1 Euro leihen. Das, nur um zu zeigen, dass es hier nicht um Zauberei geht.

Um unsere Utopie weiter fortzusetzen, würden wir gerne unseren Bankkredit so gering wie möglich halten. Also im Idealfall, das Projekt vollständig durch private Darlehen und/oder Spenden zu finanzieren. Viel lieber zahlen

wir unseren Freund_innen und Unterstützer_innen Zinsen als den Banken. Noch ein kleines Beispiel: Würden uns 450 unserer Freund_innen 1000 Euro leihen, könnten wir unser Autonomie-Projekt verwirklichen.

Während der gesamten Zeit der laufenden Kredite ändert sich nichts am wirtschaftlichen Betrieb der Deviation der selbe. Kosten und Investitionen werden durch die Beiträge der dauerhaft vor Ort arbeitenden und zeitweiligen Künstler_innen und den Erträgen der verschiedenen Aktivitäten und Veranstaltungen gedeckt.

Die Tilgung des Kredits, abhängig von den anfänglichen Kleinkrediten und Spenden, laufen über 15 bis maximal 20 Jahre.

WIE IHR UNS UNTERSTÜTZEN KÖNNT?!

SPENDEN

Ihr könnt das Vorhaben ganz leicht durch eine einmalige oder monatliche Spende unterstützen.

In Frankreich berechtigten diese Spenden an gemeinnützige Vereine eine steuerliche Absetzbarkeit von 60%.

Hier der Link:
<https://www.helloasso.com/associations/parpaing-libre/collectes/liberons-les-parpaings>

MIKRO-KREDITE

Mikro-Kredite unterstützen das Projekt durch ein zinsfreies Darlehen. Diese Beiträge sind ab 500 Euro und bis 5000 Euro möglich. Die Rückzahlungen finden auf Antrag, ab dem 2. Jahr nach Erwerb, innerhalb von maximal 12 Monaten statt.

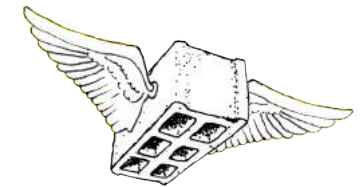
Der Verein sieht eine eigenständige Kasse für diese Rückzahlungen vor.

DARLEHEN

Die Darlehen ermöglichen eine Unterstützung des Projektes durch einen jährlich fest bis zu 1,5 % verzinsten Beitrag. Dies ist möglich ab einem Kredit über 5000 Euro. Die Tilgung des Darlehens läuft über 15 bis 25 Jahre, je nach Wahl des Kreditgebers. Der Verein stellt den Kreditgebern einen Schuldschein aus.

SOLIDARISCHER GARANT WERDEN

Um die Rückzahlung von Finanzkrediten abzusichern, verlangen die Bankinstitute Garanten, die im Falle von Kreditrückständen haften. Um uns zu unterstützen könnt ihr also auch Teilgarant werden. Für genauere Informationen kontaktieren sie uns bitte per Mail oder Telefon.



Alle Informationen zum Kauf und die Finanzierungspläne im Detail findet ihr unter:

www.parpainglibre.org



KONTAKT

Wir laden Sie herzlich ein, uns direkt vor Ort bei einem Getränk oder Essen kennenzulernen.

Zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren, um Ihren Besuch bei uns anzukündigen.

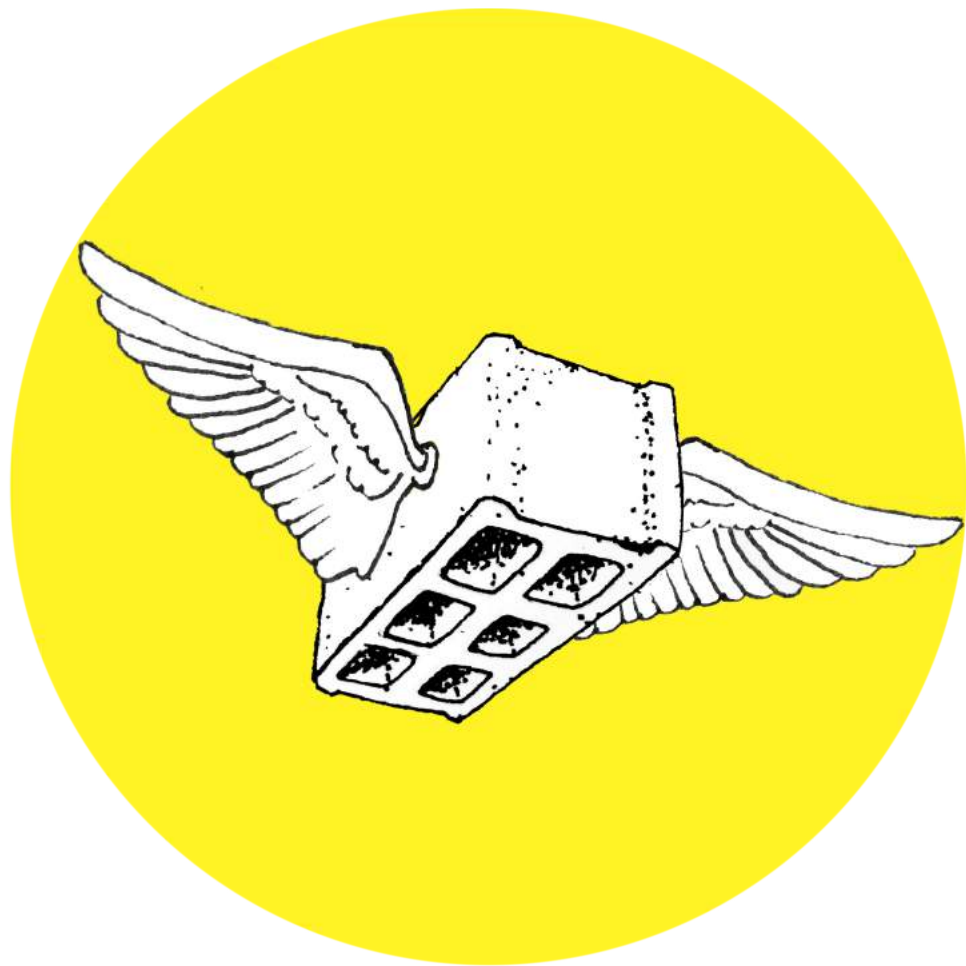
Mail : contact@ladeviation.com

Telefon : 09 81 09 44 01

La Déviation
210 Chemin de la Nerthe
13016 Marseille



www.parpainglibre.org



www.ladeviation.org



WWW.LADEVIATION.ORG

...MACH MIT, WERDE KOMPLIZE!

WWW.PARPAINGLIBRE.ORG